



Starke Männer messen ihre Kräfte



Foto: U. KÄMPFE

Gaudi in Lichterfelde. Muskelkraft und Standfestigkeit waren für den Tauzieh-Wettbewerb beim 7. Sommernachtsleuchten im Schlosspark gefragt. Für die Gäste des Festes gab es noch jede Menge weitere Unterhaltung. (Siehe Seite 9)

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

auch die Gemeinde Schorfheide ist angehalten, Maßnahmen zur Energieeinsparung vorzunehmen. Die Kurzfristenergiesicherungsverordnung (EnSikuV) und die Mittelfristenergiesicherungsverordnung (EnSimiV) regeln dazu konkrete Vorgaben.

So werden die Raumtemperaturen in Dienstgebäuden auf 19 Grad (Büros) begrenzt, Flure, Hallen, Foyers oder Technikräume gar nicht mehr beheizt. Die Warmwasserbereitstellung für Küchen und Toiletten wird reduziert. Das soll für einen begrenzten Zeitraum für alle Liegenschaften im wirtschaftlichen Eigentum und Anmietungen gleichermaßen gelten. Die rechtlichen Vorgaben



diesbezüglich in der Arbeitsstättenverordnung sind somit außer Kraft gesetzt. Ausdrücklich ausgenommen von diesen Maßnahmen sind Kindertagesstätten und Schulen sowie andere soziale Einrichtungen.

Alle Maßnahmen verdeutlichen aber auch, dass wir uns von fossilen Brennstoffen langfristig verabschieden müssen und wollen, um eine Abhängigkeit zu vermeiden, den Klimaschutz zu verbessern.

In diesem Zusammenhang arbeitet auch die Gemeindeverwaltung an Lösungsansätzen zur Versorgung unserer Ortsteile mit Energie, sei es durch Wind, Sonne, Wasserstoff oder beispielsweise Geothermie, für eine sichere Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger in der Schorfheide.

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Ökologisch

Natürliche Baustoffe für Bau des Dorfgemeinschaftshauses
- Seite 3

Scheune in Flammen

Großeinsatz der Feuerwehren bei Brand in Groß Schönebeck
- Seite 5

Bootsfahrt für Geflüchtete

Willkommensteam organisiert Dampferfahrt durch Berlin
- Seite 8

Höfisches Flair

Jagdschloss Schorfheide feierte drittes Barockfest
- Seite 9

Hilfe bei Laubabfuhr

Bauhof gibt in einigen Straßen wieder Unterstützung
- Seite 12

Faschingsverein sucht Männer zur Verstärkung

Der Lichterfelder Faschingsverein sucht derzeit vor allem Männer, die sich sowohl auf als auch hinter und neben der Bühne für den Verein engagieren wollen. Gefragt sind Akteure mit etwas Talent für die Vorführungen auf der Bühne und die sich auch gern selbst kreativ einbringen möchten. Aber auch ein Techniker, DJ oder Handwerker ist willkommen. Wer mitmachen möchte, ist herzlich zu einem Treffen am Mittwoch, den 14. September 2022, um 19.00 Uhr ins Lichterfelder Schloss eingeladen.

Lärm durch Erdbohrungen in Lichterfelde

In der Zeit vom 19. bis 23. September 2022 werden in Lichterfelde im Bereich Oderberger Straße/Kirschenallee Boden-, Baugrund- und Versickerungsuntersuchungen durchgeführt. Die Bohrkernsondierungen werden im Rahmen des laufenden Bebauungsplanverfahrens Nr. 428 „Mehrfamilienhausbebauung Oderberger Straße Lichterfelde“ durchgeführt. Wie der Investor weiter mitteilt, werden dazu Bohrgeräte verwendet, die in der Zeit der Ausführung zu Lärm und Einschränkungen führen können.

Sitzungstermine in der Gemeinde

Hauptausschuss
14.09.2022, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung
28.09.2022, 19:00 Uhr

Sozialausschuss
10.10.2022, 18:30 Uhr

Bauausschuss
11.10.2022, 18:30 Uhr

Ortsbeiräte

Lichterfelde
15.09.2022, 19:00 Uhr

Böhmerheide
16.09.2022, 18:30 Uhr

Eichhorst
29.09.2022, 19:00 Uhr

Altenhof
10.10.2022, 19:00 Uhr

Alle Sitzungstermine sind unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen sie direkt auf die entsprechende Seite.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.500 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 19.10.2022 (Redaktionsschluss 03.10.2022)

Weihnachtsbäume für den Advent gesucht

Auch wenn die Adventszeit noch nicht unmittelbar vor der Tür steht, bereitet die Gemeinde bereits jetzt einiges Organisatorische vor. Dazu gehört auch die Suche nach größeren Weihnachtsbäumen, die in verschiedenen Ortsteilen und

auf den Adventsmärkten aufgestellt und geschmückt werden sollen. Gefragt sind Bäume mit einer Mindesthöhe von acht bis zehn Metern. Möglich ist eine maximale Baumhöhe von zwölf Metern, dazu muss aber eine gute Erreichbarkeit mit

dem Lkw gewährleistet sein. Wer einen Baum zur Verfügung stellen möchte, kann sich bis zum 21. Oktober 2022 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Lene-Marie Pohl unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Brücke über Werbellinkanal wieder passierbar

Einspuriger Ampelverkehr gilt bis zum Bau einer neuen Brücke in Eichhorst

Die Vollsperrung der Brücke über den Werbellinkanal im Zuge der Landesstraße L 220 in Eichhorst ist seit Mitte August wieder aufgehoben.

Während der sechswöchigen Bauarbeiten zur Sanierung hatte der Landesbetrieb Straßenwesen (LBS) Brandenburg u. a. den Deckenbelag und

den Schutzbeton sowie die Entwässerungseinrichtung erneuern lassen.

Erste Instandsetzungsarbeiten unter dem Bauwerk zur Sicherung der Tragfähigkeit wurden bereits im vergangenen Jahr durchgeführt.

Um die Tragfähigkeit und damit die Verkehrssicherheit zu gewährleisten ist die Brücke jedoch künftig nur einspurig befahrbar. Damit soll die Verkehrslast im Tragwerk optimal verteilt werden. Der Verkehr über die Brücke wird dabei über eine Ampel geregelt. Außerdem müssen Lkw einen Mindestabstand von 50 Metern einhalten.

Diese Regelung gilt laut LBS bis zum Bau einer neuen Brücke. Diese sei bereits in Planung. Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, sei noch offen.



Ökologische Baustoffe für das Dorfgemeinschaftshaus im Einsatz

Das künftige Dorfgemeinschaftshaus Finowfurt nimmt weitere Konturen an. An der Außenfassade ist bereits erkennbar, dass sich das Äußere des ortsbildprägenden Gebäudes in der Hauptstraße 116 sehr eng an die historischen Vorlagen halten wird. So wurden unter anderem die Schmuckbänder am Giebel mit dem Balkon nach altem Vorbild wiederhergestellt. Fertiggestellt ist auch das Dach, auf dem eine Blitzschutzanlage installiert wurde. Gegenwärtig sind verschiedene Gewerke vor allem im Erdgeschoss im Inneren des Gebäudes am Wirken. Die Elektroverkabelung ist hier fast abgeschlossen. Zudem erfolgen der Fußbodenaufbau und die Innendämmung und der Verputz. Dabei werden ökologische Bauprodukte wie Blähglas, Schilf und Lehm verwendet. Aus Holz sind die bereits eingebauten Fenster.

Nach derzeitigem Stand könnten die baulichen Maßnahmen zum Jahreswechsel



Die letzten Steine für die Fachwerkfassade wurden am 1. September 2022 gesetzt.

abgeschlossen werden. Verzögerungen hatte es unter anderem nach der Entdeckung des sogenannten Echten Hausschwamms gegeben, es mussten zahlreiche Holzteile ausgetauscht werden. Die Bau- und Planungskosten werden nach neuestem Stand bei rund 2,9 Millionen Euro liegen. Ursprünglich waren 1,9 Mil-



Fotos (2): M. BRANDT

Für die Rückkehr der Mauersegler wurden zahlreiche Nistkästen angebracht. Die Vögel sollen nach ihrer Rückkehr im Frühjahr wieder mittels Lautsprechern angelockt werden.

lionen Euro vorgesehen. Die Kostenerhöhung ist vor allem durch die notwendigen Umplanungen und Preissteigerungen zurückzuführen. So hatten sich seit Baubeginn die Holzpreise nahezu verdreifacht. Die erhöhten Baukosten können allerdings durch den Erhalt zusätzlicher Fördermittel teilweise aufgefangen werden.

Bisher flossen über das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Prenzlau rund 900.000 Euro Fördergeld aus dem LEADER-Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Zudem erhielt die Gemeinde bisher aus dem Kreisentwicklungsbudget insgesamt 730.000 Euro.

Tradition und Zukunft des Tischler-Handwerks unter einem Dach

Möbel und Holzprodukte produzieren, die nachhaltig sind und über Generationen halten - diesem Ziel hat man sich am Tischlereistandort der Familie Haseloff in Groß Schönebeck verschrieben. Über die aktuelle Situation und die Zukunftsaussichten informierte sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 23. August 2022 im Rahmen seiner Firmenbesuche vor Ort. Er erfuhr unter anderem, dass in der Familie Haseloff mittlerweile über sechs Generationen das Tischler-Handwerk ausgeübt wird. Gegenwärtig arbeiten Tischlermeister Dirk Haseloff, der seine Firma am 1. Januar 1997 gegründet hatte, und seine Söhne Maik und Kai Haseloff in der Liebenwalder Straße unter einem Dach. Mit ihrer eigenen Firma haseloff3D² haben sich die beiden Söhne allerdings im vergangenen Jahr bereits selbständig gemacht und führen das moderne Tischler-Handwerk in Groß Schöne-



Foto: U. KÄMPFE

Firmenbesuch bei der Tischlerfamilie Haseloff in Groß Schönebeck: Bürgermeister Wilhelm Westerkamp mit Dirk Haseloff, Maik und Kai Haseloff sowie Kerstin Haseloff. (v.l.).

beck weiter. Maik Haseloff hat an der HNE Eberswalde studiert und ist seit 2017 Ingenieur für Holztechnik. Kai Haseloff ist Tischlermeister und hat die Meisterschule 2020 erfolgreich abgeschlossen. Mit sogenannten B2B-Leistungen konzen-

trieren sie sich inzwischen vor allem auf Geschäfte mit Firmenkunden und unterstützen Tischler, Handwerker und mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Projekte vom Prototyp bis zur Serienfertigung. Freilich arbeiten sie

dabei auch in enger Kooperation mit ihrem Vater, der seinen Söhnen wiederum beratend zu Seite steht. Neben den Maschinen zur Holzbearbeitung bestimmen so auch Computerarbeitsplätze die Szenerie. Eines stellen die Haseloffs dabei klar: „Auch wenn die Maschinen immer moderner werden bleibt das traditionelle Handwerk immer bestehen.“ Neben den drei „Chefs“ und Buchhalterin Kerstin Haseloff sind in Groß Schönebeck derzeit vier weitere Mitarbeiter tätig sowie zwei Azubis. „Wir sehen uns in zehn Jahren weiterhin in Groß Schönebeck möglicherweise aber auch an anderen Standorten in der Schorfheide“, umreißen Maik und Kai Haseloff ihre Zukunftspläne. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp betonte in diesem Zusammenhang, dass gerade auch die mittelständischen Betriebe wichtig für die Gemeinde sind.

Schorfheider Feuerwehrnachwuchs wetteiferte um Bestzeiten



Nach langer Coronapause fand endlich wieder eine gemeinsame Veranstaltung der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schorfheide statt. Am 16. Juli 2022 trafen sich die Kinder- und Jugendlichen aus fast allen Ortsteilen der Gemeinde zum gemeinsamen Wettkampftag in Klandorf.

In der Disziplin „Löschangriff nass“ stellten insgesamt vier Mannschaften aus Altenhof, Finowfurt, Klandorf und Lichterfelde ihr Können unter Be-

weis. Spontan bildeten sich noch zwei Frauenmannschaften, die außerhalb der Wertung starteten. Auch die offiziellen Wettkampfmannschaften ließen es sich zum Teil nicht nehmen, noch weitere wertungsfreie Läufe zu absolvieren. Dann wurden schließlich auch noch die Jugendwarte selbst und starteten ebenfalls einen Löschangriff.

Der Kinderfeuerwehr ist es auf Grund von Unfallverhütungs-



FOTOS (2): JUGENDFEUERWEHR SCHORFHEIDE

vorschriften nicht gestattet am Wettkampf selbst teilzunehmen. Umso erfreulicher war es, dass sie dennoch dabei waren. Die Betreuer hatten natürlich eigene kindergerechte Wettkampfszenarien und Spiele vorbereitet. Die Kinder haben unter anderem Wasser in einer Eimerkette transportiert, einen Tischtennisball durch einen Schlauch befördert, aber auch der Aufbau eines Hydranten und die Wasserförderung wurden erklärt. Nachdem die

Wettkämpfe abgeschlossen waren, konnten sich alle bei einem hervorragenden Mittagessen stärken. Anschließend ging es zur Siegerehrung. Mit einer Zeit von 41:43 Sekunden belegte die Jugendfeuerwehr aus Altenhof den 1. Platz. Es folgten die Jugendfeuerwehren aus Finowfurt mit einer Zeit von 42:46 Sekunden, Klandorf mit einer Zeit von 48:85 Sekunden und Lichterfelde mit einer Zeit von 51:22 Sekunden.

Jugendfeuerwehr Schorfheide

Nachruf

Am 10. August 2022 ist unser Feuerwehrkamerad

1. Hauptlöschmeister

Joachim Tramm

im Alter von 79 Jahren verstorben.

Joachim Tramm war lange Jahre stellvertretender Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Werbellin.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Werbellin

Jugendfeuerwehr Werbellin auf Sommertour

Nach einem erfolgreichen Ausbildungsjahr startete die Jugendfeuerwehr Werbellin am 24. Juni 2022 ins lange Erholungswochenende an den Groß Väter See.

Kaum war das Ferienhaus eingenommen ging es auf Entdeckungstour. Spielplätze, Sportanlagen und der See wurden erobert. Erholung, gemeinsames Spielen und Bauen standen in diesen Tagen im Vordergrund. Den Wald durchstreifen, Natur erleben und Tiere beobachten gehörte ebenso wie der Besuch des Streichelzoos dazu. Mutige trauten sich auch die Fütterung der Tiere zu.

Mit ihrem Wissensdurst, Team- und Kampfgeist absolvierten die jungen Feuerwehrleute auch eine Waldolympiade. Gemeinsam meisterten sie alle Aufgaben und unterstützten sich bei den sportlichen Herausforderungen. Abends ging



FOTO: JUGENDFEUERWEHR WERBELLIN

es auf Schatzsuche. Die Fachkenntnisse der Feuerwehrausbildung brachten das Team rasch auf die richtige Fährte. Mit Geschick und Spürsinn fanden sie ihren Schatz.

Nach den schönen Tagen fiel allen die Heimreise schwer. Aber im nächsten Jahr geht es ja wieder auf Sommertour.

Jugendfeuerwehr Werbellin

Scheune in Flammen – größter Gebäudebrand seit vielen Jahren



Meterhohe Flammen schlugen am 22. Juli 2022 aus einer Scheune in Groß Schönebeck. Den Feuerwehrleuten gelang es, ein Übergreifen auf das Wohnhaus und angrenzende Gebäude zu verhindern.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Groß Schönebeck

Zur Bekämpfung des größten Gebäudebrandes in der Schorfheide seit vielen Jahren mussten Feuerwehren und Rettungskräfte am 22. Juli 2022 nach Groß Schönebeck ausrücken. Auf einem Gehöft in der Ernst-Thälmann-Straße war eine Scheune in Brand geraten, die Flammen drohten auf angrenzende Wohnhäuser und Gebäude übergreifen. Eine viele Meter hohe Rauchwolke über Groß Schönebeck war bereits von weitem zu sehen.

Im Einsatz waren sämtliche Schorfheider Feuerwehren aus den Ortsteilen Groß Schönebeck, Finowfurt, Eichhorst, Werbellin, Altenhof, Lichten-



FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR FINOWFURT

felde und Klandorf mit insgesamt 86 Kameradinnen und Kameraden. Unterstützung erhielten sie von der Feuerwehr aus Zerpenschleuse und der

Liebenwalder Wehr mit einer Drehleiter sowie durch den Atemschutz-Gerätewagen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Barnim.

Auch der Rettungsdienst des Landkreises, die Johanniter-Unfall-Hilfe sowie die Polizei waren vor Ort.

Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Allerdings konnte trotz der sofort eingeleiteten Brandbekämpfung nicht mehr verhindert werden, dass die Scheune und das angrenzende Stallgebäude vollständig zerstört wurden. Es gelang jedoch ein Übergreifen auf das Wohnhaus und auf das angrenzende Gebäude auf dem Nachbargrundstück zu verhindern. Eine besondere Herausforderung war die Bergung von Gasflaschen aus der Scheune.

Dank für Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger

Am 22.07.2022 um 16.12 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Groß Schönebeck zu einem bereits ausgedehnten Gebäudebrand im Ortskern Groß Schönebeck gerufen. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung traf die Groß Schönebecker Wehr zuerst am Einsatzort ein. Sofort wurde mit der Brandbekämpfung begonnen, um das Wohnhaus, sowie angrenzende Gebäude zu schützen und die Sachwerte aus Stall und Gebäude zu erhalten. Dabei

erhielten die Feuerwehrkameraden/innen tatkräftige Unterstützung der Bürger. So wurden die Zufahrten freigegeben, Zäune aufgeschnitten und dadurch die freilaufenden Tiere gerettet. Selbst beim Aufbau der Wasserversorgung konnten wir uns auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger verlassen. Sie wiesen außerdem nachfolgende Einsatzkräfte aus unserer Gemeinde und unserer Nachbargemeinde außerhalb des Gefahrenbereichs ein und

machten Wasserentnahmestellen kenntlich.

Auch am Folgetag, nach Einsatzende, unterstützten die Anwohner/innen beim Rückbau diverser Löschwasserleitungen.

Diese Hilfestellungen sind in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit und zeigen uns, dass besonders in Notsituationen Feuerwehr und Bürger/innen an einem Strang ziehen. Durch das Engagement und die Hilfsbereitschaft unserer Dorfbewohner/

innen konnte Schlimmeres verhindert werden.

Im Namen der Kameraden/innen der Feuerwehr Groß Schönebeck und des Ortsbeirates möchten wir uns bei allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern und natürlich den Freiwilligen Wehren herzlich bedanken.

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Schönebeck, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V. und der Ortsbeirat Groß Schönebeck

Altenhofer Jugendwehr bei Internationalem Camp in Finnland

Nach wochenlanger Vorfreude ging es am 1. Juli 2022 endlich los. Sechs aufgeregte Kinder und Jugendliche versammelten sich gegen 19 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr Altenhof, um gemeinsam ins Jugendlager nach Finnland zu fahren. Die große Reise begann mit einer 30-stündigen Fährfahrt von Travemünde nach Helsinki. Auf der Fähre konnten bereits einige Kontakte mit den Jugendfeuerwehren aus Flensburg und Rostock geknüpft werden, welche ebenfalls das Zeltlager nahe Helsinki als Ziel hatten.

Vor Ort angekommen erwartete uns bestes Sommerwetter, welches uns die komplette Woche erhalten blieb, sehr untypisch für den finnischen Sommer.

Nach dem schweißtreibenden Zeltaufbau, bei dem uns unsere finnischen Nachbarn kameradschaftlich unterstützt haben, konnten wir das Wetter dann auch in vollen Zügen genießen. Den Rest des Tages verbrachten wir mit dem Safety walk, welcher uns bei der Erkundung des Lagers half. Am Abend fand die Begrüßungszeremonie des Camps „Eldis 22“ (Feuer 22) mit den rund 2.500 Teilnehmern statt. Die Größe des Lagers hat uns alle begeistert.

Nachdem wir uns am Montagmorgen in unseren Gruppen



zusammengefunden haben, begann die Ausbildung. Wir haben viel über die Themen Pumpen und Aggregate, Technische Hilfeleistung, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz und Erste Hilfe gelernt. Da die Ausbildung komplett in Englisch stattgefunden hat, konnten wir dabei außerdem unsere Sprachkenntnisse vertiefen. Für viel Spaß sorgte die Trainingseinheit in der Boulderhalle. Dabei wurde den Kids das Arbeiten in der Höhe und der Umgang mit der Absturzsicherung nähergebracht, welche dem Gurtzeug

der Feuerwehr sehr ähnelt. Der Höhepunkt dieser Ausbildung war ein Fußballspiel der anderen Art. Wir durften bubble-soccer spielen. Dabei stecken die Oberkörper in einem großen Ballon. Das war ein Riesenspaß für die Kinder und Betreuer. Am Mittwochnachmittag stand der Besuchertag an. Dabei wurde den Teilnehmern und Besuchern des Camps viel geboten. Wir haben eine Runde mit dem Überschlagsimulator gedreht. Wahnsinn, welche Kräfte bei einem Autounfall wirken können. Außerdem konnten wir beim

Kistenstapeln hoch hinaus und an der Wettkampfstation den „Löschangriff nass“ üben. Als zusätzliches Highlight schauten wir uns die Fahrzeuge und Technik der Flughafenfeuerwehr an.

Am Donnerstag fand die Stadtrallye quer durch Helsinki statt. Wir haben den Dom gesehen, die russisch-orthodoxe Kirche, die Liebesbrücke und sind mit einem Boot vom Hafen aus auf die Insel Soumenlinna gefahren. Der Tag war für uns alle lang und anstrengend, aber Helsinki war definitiv einen Ausflug wert. Die Stadt hat uns allen richtig gut gefallen.

Am Freitag absolvierten wir dann die letzte Ausbildungseinheit. Am Nachmittag traten wir in den Gruppen gegeneinander an und lernten dabei verschiedene typisch finnische Sommer/Outdoor Spiele kennen.

Am letzten Abend wurden noch zwei unserer Kinder für ihr überdurchschnittlich hohes Engagement ausgezeichnet. Darauf sind wir als Betreuer natürlich besonders stolz!

Es war eine tolle gemeinsame Woche. Wir hatten viel Spaß und konnten einiges lernen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Lager in vier Jahren.

*Sandra Malkus,
Jugendfeuerwehr Altenhof*

Schon der dritte Hilfeinsatz der Feuerwehr Groß Schönebeck

Nach den beiden Waldbrandeinsätzen im Juni dieses Jahres in Potsdam-Mittelmark und Elbe-Elster waren Groß Schönebecker Feuerwehrleute Ende Juli bereits zum dritten Mal überregional im Einsatz. Im Rahmen der Barnimer Brandschutz Einheit (BSE) ging es vom 30. Juli 2022, 5:00 Uhr, bis zum 31. Juli 2022, 16:00 Uhr, erneut nach Falkenberg/Elster im Landkreis Elbe-Elster zur Bekämpfung eines Waldbrandes. Die Voralarmierung erfolgte bereits am Freitag, den 29. Juli 2022 um 11:16 Uhr. Sofort wurden zwei Trupps zusammengestellt. Der erste Trupp bestand aus den Kameraden Martin Suter, Sandro Lehmann, Robert

Peter und Brain Buresch. Der zweite Trupp aus den Kameraden Jens Röper, Marcus Knöpfadel, Christian Miether-Keil und Denis Maetschke. Sammelpunkt der BSE war wieder in Bernau.

Am Einsatzort angekommen durfte der Wald nur teilweise betreten werden, berichtet Groß Schönebecks Ortswehrführer Kay Bartl. Überwiegend wurden die Glutnester vom Wegesrand abgelöscht. Kurzzeitig gab es einen heftigen Regenschauer, der bei den Löscharbeiten hilfreich war. Dafür waren die Waldwege aufgeweicht und nur schwer passierbar.

Auch diesmal bedankten sich die Anwohner bei den Kamera-



den für ihre Einsatzbereitschaft. Alle kamen ohne Verletzungen aber übermüdet wieder nach Hause. Die lange An- und Abfahrt zum Einsatzort stellte die Maschinisten vor besondere Aufmerksamkeiten im Auto-

bahnverkehr. Kay Bartl: „Bedanken möchte ich mich bei den Angehörigen meiner Kameraden, die dieses zusätzliche Einsatzgeschehen neben unserer ehrenamtlichen Arbeit im Ort mit unterstützen.“

Schorfheider Wanderweg auf dem bundesweiten Siegertreppchen

Beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands Schönster Wanderweg 2022“ hat es der Barnim in der Kategorie der Mehrtagestouren auf den dritten Platz mit dem Fernrundwanderweg „Rund um die Schorfheide“ geschafft. Leserinnen und Leser der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ sowie die Wandernden an den Strecken konnten sich bei einer Publikumswahl für eine von zehn Mehrtagestouren und eine von 15 Tagestouren entscheiden.

Der Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ war 2022 der einzige Nominierte aus der Region Berlin/Brandenburg. Für den in 2021 neu eröffneten Barnimer Fernrundwanderweg gab es nach Angaben des Wandermagazins insgesamt 4.239 Stimmen.

Die ersten drei Preise in der

Kategorie Mehrtagestouren wurden am 19. August 2022 in Heidenheim übergeben, am Sitz des erstplatzierten „Albschäferweges“. Der 3. Preis für den Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ wurde dabei von Kreiswegewart Ludger Lamprecht und Jens Peitsch von der WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim entgegengenommen und am 9. September offiziell im Rahmen eines Festaktes in Eberswalde an Vertreter der beteiligten Kommunen sowie Unterstützende entlang des Weges übergeben. Die interkommunale Projektgruppe des „Rund um die



FOTO: FRICARDA GROSS, WANDERMAGAZIN

Kreiswegewart Ludger Lamprecht (r.) und Jens Peitsch von der WITO nahmen die Auszeichnung entgegen.

Schorfheide“-Wanderweges, in der auch die Gemeinde Schorfheide mitarbeitet, freut sich im Namen aller Beteiligten sehr über das Ergebnis und dankt allen Wählerinnen und Wählern.

Das Engagement habe sich gelohnt und unterstütze die vielen familiengeführten Betriebe am 135 Kilometer langen Weg. Mit dieser Ehrung werde die engagierte Arbeit aller Kommunen und Leistungstragenden entlang des Wanderweges gewürdigt, die sich für den Ausbau des Weges sowie für attraktive und naturnahe Angebote stark gemacht haben, welche den Übernachtungstourismus fördern sollen. Selbstverständlich sei damit auch ein weiterer Imagegewinn für die gesamte Reiseregion verbunden.

Mit einer Gesamtlänge von 135 Kilometern ist der Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ in sieben Etappen von 15 bis 27 Kilometern Länge in einer Woche zu erwandern. Alle Infos zum Weg gibt es unter www.rundumdieschorfheide.de.

Gemeinsamer Start für Siebtklässler in der Finowfurter Schule

Das neue Schuljahr 2022/2023 hat begonnen und insbesondere die erste Woche ist für Mädchen und Jungen, die eine 7. Klasse besuchen, mega aufregend und spannend. Die neuen KlassenleiterInnen der Schule Finowfurt haben sich viel einfallen lassen, um einen guten Start zu organisieren. Schulrallye, Finowfurt Rallye, Teamspiele, Unterricht mit neuen Lehrern, Sport und Spaß, aber auch ein schönes Grillfest standen auf dem Programm. Alle Mädchen und Jungen der 7a, 7b und 7c äußerten sich durchweg positiv. Einige Meinungen seien an dieser Stelle genannt:

Die Kennenlernwoche war sehr schön, sie war angenehm und entspannend. Die Schule kenne ich bereits aus der Grundschule. (Laura)

Es gefällt mir sehr gut in der Schule. Hier gibt es gute und nette Lehrer und Kinder. Die erste Woche verging sehr schnell. Jeder bietet seine Hilfe an, dafür möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen. (Yarina)

Ich fand die Kennenlernwoche cool, weil wir den neuen Schülern bei unserer Finowfurt-



FOTO: SCHULE FINOWFURT

Rallye den Ort zeigen konnten. Wir haben viel Gruppenarbeit gemacht, das war toll. Ich freue mich auf unser Grillfest. (Mia T.) Es ist die beste Klasse, die ich je hatte. (Jason)

Ich fand unsere Kennenlernwoche sehr aufregend. Der Unterricht ist viel spannender als im letzten Schuljahr. Außerdem habe ich neue Freunde gefunden. (Marie)

Mir hat die erste Schulwoche gut gefallen. Am Montag war noch alles neu, aber nach ein paar Stunden hat man sich an alles gewöhnt. Die Räume der Schule sind toll, der Schulhof ist echt groß und hat viele Möglichkeiten zum Verweilen. (Jannick) Die erste Woche war gut, weil

die Lehrer gut erklären und sehr nett sind. (Mohammed)

Alle Lehrer sind sehr nett. Das Essen in der Aula schmeckt sehr gut. (Emmy)

Am ersten Tag habe ich befürchtet, dass die Schüler nicht freundlich sind, aber ganz im Gegenteil, alles verlief sehr gut. Ich hoffe, dass das Wochenende schnell vorbei geht und ich wieder zurück in die Schule kann, weil diese Schule ist super. (Miski)

Die erste Woche war echt toll. (Finja)

Ich fand die erste Woche sehr cool. Ich habe neue Menschen kennen gelernt. Alle waren nett. Der Unterricht hat mir sehr viel Spaß gemacht. (Morteza)

Ich fand die erste Woche gut, weil wir neue Lehrer kennen gelernt haben. Alle Lehrer sind nett. (Hannah)

Wir haben eine sehr gute Klasse. Die Hofpausen sind toll. (Dersim)

Ich finde die neue Klasse viel ruhiger. Die neuen Lehrer sind nett. Unsere Schul- und Finowfurt Rallyes waren Spaßig und chillig. (Hark)

Also ich fand den Montag, als alles anfang, echt toll. Wir wurden alle echt nett empfangen. Wir bildeten Teams und lernten die Schule kennen. 5 von 5 Punkten! (Tyler)

Marion Lange
Lehrerin, Schule Finowfurt

Dampferfahrt für Geflüchtete durch die Hauptstadt organisiert

Erst musste die Dampferfahrt wegen der Corona-Erkrankung der Schiffsbesatzung verschoben werden, dann war bei der Heidekrautbahn Schienenersatzverkehr angesagt und die Gefahr entstanden, dass die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht alle vom Ersatzbus mitgenommen werden konnten. Doch eine Mail an die NEB bewirkte, dass ein größerer Bus eingesetzt wurde und so konnten die syrischen, tschetschenischen und ukrainischen Geflüchteten, die in Groß Schönebeck eine neue Heimat gefunden haben, am 7. August 2022 ihre Fahrt nach Berlin antreten. Geführt von der ehrenamtlich tätigen Leiterin der Deutschkurse und des Schularbeitszirkels des Bürgervereins, Karin Friedrich, wanderte die Gruppe nach der Ankunft in Berlin durch das Nikolai-Viertel und besichtigte u.a. mit der dortigen Museumskirche das älteste Berliner Bauwerk.

Dann ging es am Historischen Hafen an der Fischerinsel auf die MS Frohsinn, ein 1936 erbautes Museumsschiff der Stiftung Museumshafen, wo die Gruppe vom Stiftungsvorstand und Eigner Manfred Pfitsch und vom Sprecher des Willkommensteams des Bürgervereins,



Foto: R. E. KLEMKE

Rainer E. Klemke, empfangen wurde. Schnell war das reichhaltige Buffet, zu dem die Ausflügler ihre nationalen Spezialitäten mitgebracht hatten, aufgebaut und dann konnte das Schiff losfahren.

Adam Mechidov aus Tschetschenien, der seit 2015 mit seiner Familie in Groß Schönebeck lebt und derzeit eine Lehre beim örtlichen EDEKA-Markt absolviert, war bereits zum dritten Mal bei einer solchen Fahrt mit Geflüchteten dabei und erläuterte auf russisch zusammen mit Rainer E. Klemke, was es an besonderen Sehenswürdigkeiten entlang der Fahrt über die Spree zu sehen gab. Anhand von Filmen über das

1945 zerstörte Berlin in der kostenlosen berlinHistory.app wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gezeigt, dass Städte wie Grosny, Aleppo, Mariopol und Cherson, woher die Geflüchteten u.a. kommen, auch wieder wie Berlin neu aufstehen können, wie dies hier in Berlin zu sehen war.

Beginnend an der Mühlen-damm-schleuse vorbei an Reichstag, Paul-Löbe-Haus und Bundestagsbibliothek, Bundeskanzleramt und Kongreßhalle, dem heutigen Haus der Kulturen der Welt, ging es bis zum Amtssitz des Bundespräsidenten, Schloss Bellevue, und dann flussaufwärts weiter zur Jannowitzbrücke, zur East-

Side-Gallery und dem dortigen neuen Stadtviertel, wo man die Geschichte der Teilung und der Wiedervereinigung sowie des Wiederaufbaus von Berlin erzählen konnte bis zu den neuen Bauten auf der ehemaligen Fischersiedlung Strahlau und am Rummelsburger See, wo die wilden Wassercamper mit ihren Booten liegen und sich das ehemalige DDR-Zuchthaus und das frühere Armen- und Bewahrungshaus der Reichshauptstadt - heute ein schickes Wohnquartier mit Gedenkort - befand.

Voller neuer Eindrücke und mit neuen Kontakten untereinander kehrten alle in die Schorfheide zurück, wo es zum Abschied ein herzliches Umarmen und ein ganz großes Dankeschön für diesen erlebnisreichen Tag gab. Ein großes Dankeschön ging auch an die Firmen Agmex und e.dis, die es nun schon zum dritten Mal seit 2015 ermöglichten, Berlin und seine Geschichte mit den Neubürgerinnen und Neubürgern vom Wasser aus entdecken zu können sowie an die Stiftung Museumshafen Berlin.

Rainer E. Klemke, Sprecher des Willkommensteams Bürgerverein Groß Schönebeck

Tolle Mitmach-Angebote beim sechsten Kinderangelfest in Werbellin

Es war zum sechsten Mal ein wirkliches Fest, das diesjährige Kinderangelfest am 27. August 2022 in Werbellin. Der angesagte Starkregen blieb aus und so waren ab 16 Uhr alle Kids und die zahlreichen Eltern und Großeltern mit großer Freude dabei. Wir können diesmal von einem internationalen Kinderfest sprechen mit Beteiligung von Gästen aus Nikaragua und der Ukraine.

Große Freude hat uns die aktive Teilnahme und organisatorische Unterstützung von Winni Melchert vom Kreisanglerverband und von Partnern und Unterstützern des Vereins bereitet. Die zünftige Angelgymnastik zum Start, die Abfrage von Natur- und Angelwissen, das



Foto: K. Koitz

Fischdarts, der Angelzielwurf und der Kescherballwettbewerb wurden mit Spaß und großem Engagement absolviert. Dann begann die aktive Angelzeit auf den Stegplätzen der Anrainer,

die ihre Stegtüren für uns geöffnet hatten. Danke auch dafür! Wir konnten uns gemeinsam über Barsche, Plötzen und Rotfedern freuen, die alle einer waidgerechten Behandlung

und Verwertung zugeführt wurden. Lecker waren danach vor allem die Flammkuchen von Claudia.

Die Auszeichnung aller erfolgreichen Kids mit Urkunden, Medaillen und kleinen Sachgeschenken war mit viel Beifall und leuchtenden Kinderaugen verbunden. Weit über den See schallte dann das „Ja“ aller Kids auf die Frage, ob im kommenden Jahr ein weiteres Kinderangelfest stattfinden soll.

Danke allen Unterstützern und Förderern unseres Festes und insbesondere dem Angelhaus Barnim und der Gemeinde Schorfheide. Petri Heil!

*Dr. Karsten Koitz,
Vorsitzender Angelverein
„Hecht“ Werbellin e.V.*

Höfisches Flair beim Barockfest im Jagdschloss Schorfheide



FOTOS (2): U. KÄMPFE

Eine Zeitreise in die Vergangenheit erlebten die Besucher des Jagdschlusses Schorfheide am 27. August 2022 in Groß Schönebeck. Das Jagdschloss war Gastgeber des mittlerweile dritten Barockfestes, das in diesem Jahr von der Berliner Agentur KulturSchlagLicht veranstaltet und gemeinsam mit der Gemeinde Schorfheide organisiert wurde.

Trotz des angekündigten Regenwetters fanden zahlreiche Gäste den Weg auf das Schlossareal und wurden schließlich mit einem fast re-

genfreien Kulturerlebnis der besonderen Art belohnt.

Umrahmt und begleitet von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock hatte Jagdschlossleiter Florian Mölle die Gäste begrüßt und dazu eingeladen, das Schlossareal in historischem Ambiente und das abwechslungsreiche Programm zu genießen.

So flanierten Darsteller der Höfischen Gesellschaft aus Berlin in historischen Kostümen durch den Schlosspark und präsentierten verschiedene Hoftänze und luden auch die Besucher

zum Mitmachen ein. Aufmerksam lauschten die Besucher auch der Parforcehorn-Vorführung der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock unter Leitung von Lutz Hamann, der über den Ursprung und die Bedeutung dieses Musikinstrumentes aufklärte. Schmiedevorfürungen und Stände mit Kunsthandwerk rundeten das Programm ab. Highlights des Tages waren sicherlich die Präsentationen der „Pferdeoper“ im Schlosspark. Die Pferde- und Reitvorführungen des Barockpferdehofes Liers mit dem Live-Gesang der

Sopranistin Johanna Krumin aus dem Pferdesattel fanden großen Anklang.

Ein tolles Konzerterlebnis gab es schließlich am Abend. Auf der Parkbühne präsentierte das „neue Konzertsorchester Berlin“ unter Leitung Anna Barbara Kastelewicz die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und ausgewählte Barockarien mit einer Lasershow. Der Schlosspark war dazu festlich illuminiert.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1786.0.html

Jede Menge Trubel zum Sommernachtsleuchten im Schlosspark

Nach zweijähriger Corona-Pause hatten die Lichterfelder am 27. August 2022 wieder zum 7. Sommernachtsleuchten im Schlosspark eingeladen. Das Glück des Tüchtigen war an diesem Tag ganz auf der Seite der Organisatoren vom Ortsbeirat und der vielen Mitstreiter, denn das befürchtete Regenunwetter blieb erfreulicherweise aus. Ortsvorsteher Matthias Gabriel hatte das Fest eröffnet und einen Dank an Helfer und Sponsoren ausgesprochen.

Zahlreiche Programmpunkte und Aktionsstände warteten auf die Gäste. So präsentierten sich u.a. die Lichterfelder Kita-Kinder, es gab ein Kinderprogramm mit Regenbogenfee, Kinderschminken und eine Modenschau. Guten Absatz fanden die Torten und Kuchen, die wieder von den Frauen des Seniorenklubs gebacken wurden. Unter musikalischer Begleitung des Neuenhagener Spiel-



Foto: U. KÄMPFE

mannszuges ging es zum Lampionumzug am Abend auf Tour. Ein Höhepunkt war der anschließende Wettbewerb im Tauziehen, an dem sich insgesamt sechs Teams beteiligten, die von den Zuschauern lautstark angefeuert wurden. Im nicht ganz ernst gemeinten Wettstreit jeder gegen jeden setzte sich am Ende wie schon beim letzten Mal das Team „Unter Strom“ (Firma Brendel) durch.

Veranstaltet wurde ebenfalls ein Foto-Quiz, bei dem bestimmte Orte in Lichterfelde richtig erkannt werden mussten. Per Losentscheid wurden fünf Preise vergeben. Die Organisatoren suchen bereits jetzt schon nach Fotos für das nächste Fest. Diese kann man unter der Emailadresse Dorrfest@lichterfelde.org unter Angabe der Örtlichkeit senden.

Auch diesmal fand wieder die Pfandbecherspendenaktion des

Ortsbeirates statt, bei der 203 Euro zusammenkamen. Das Geld wird für eine Art Bürgerbudget gesammelt, bei der die Lichterfelder über die Verwendung mitentscheiden sollen. Der Grundstock war bereits beim 6. Sommernachtsleuchten gelegt worden, als 580 Euro gespendet wurden.

Mit der Dunkelheit wurden die Lichtinstallationen im Schlosspark angeschaltet. Auf der Bühne lief zunächst ein Film, den der Lichterfelder Faschingsverein zuvor im Schlosspark gedreht hatte und der auf humorvolle Weise das „Wiedererwachen“ des Lebens nach den Corona-Einschränkungen darstellte. Party- und Tanzstimmung kam schließlich mit dem Auftritt des Helene-Fischer-Doubles auf. Zu DJ-Musik wurde dann noch bis tief in die Nacht auf dem Rondell getanzt und gefeiert.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1785.0.html

Tanzen und Trommeln am Ufer

Schönes Wetter, gute Stimmung und ein vielfältiges Programm für Groß und Klein - so lässt sich das diesjährige Promenadenfest in Altenhof beschreiben, das nach coronabedingter Pause nun wieder am 6. und 7. August 2022 am Ufer des Werbellinsees stattfand. Zum fünften Mal schon hatten die Organisatoren um den Ortsbeirat auf die Badewiese eingeladen. Sportliche Betätigung stand am Samstagvormittag beim Volleyballturnier auf dem Programm. Nach einem Gottesdienst unter freiem

Himmel gab es ein Kinderprogramm mit Yellicat und einen Trommelworkshop direkt an der Promenade.

Volles Haus bzw. volles Festzelt herrschte dann am Abend, als fast 400 Besucher zum Tanz kamen und zudem Andrea Berg, freilich als Double, begrüßen konnten.

Eine Tradition des Promenadenfestes ist bereits der Frühschoppen am Sonntagvormittag. Von Anfang an musikalisch umrahmt wird er vom Freien Bläserchor Berlin, der auch diesmal wieder aufspielte.



„Pippi Langstrumpf“ war der Star



FOTO: T. LEINFELDER

Mit dem Sommerfest in Eichhorst am 5. und 6. August 2022 sind in dem Schorfheider Ortsteil gut mit Kultur- und Musikveranstaltungen gefüllte Monate zu Ende gegangen. Nach den beiden erfolgreichen Picknickkonzerten am Askanerturm und in Rosenbeck hatte das Organisatorenteam auch diesmal wieder auf reichlich Musik gesetzt. Bereits am Vorabend war die Partyshowband „SOWIESO“ auf der Bühne zu Gast und sorgte mit Live-Musik und etlichen Einlagen für Stimmung unter den zahlreichen Besuchern im gut gefüllten Festzelt auf dem

Feuerwehrgelände. Ebenfalls Live-Musik gab es am Samstag dann mit dem Akkordeon-Orchester „The sounds of akkordia.“ Diesmal war die Musik-Performance allerdings Teil eines umfangreichen Tagesprogramms, bei dem sich auch die Kita-Kinder präsentierten oder die United Dance Family tolle Tanzvorführungen gab. Einer der Höhepunkte des Programms, das durch Henry Pepinski moderiert wurde, war sicherlich der Auftritt von „Pippi Langstrumpf“. Eine Strohhüpfburg und kulinarische Angebote vervollständigten das Programm.

Bob Beeman in Lichterfelde

In der Lichterfelder Dorfkirche singen am Freitag, den 7. Oktober 2022, um 19 Uhr Bob Beeman und seine Fee zu Gitarre, Trompete und Bluesharp bekannte und eigene Lieder im Country Blues, Irish Folk und City-Soul.

Bob ist gebürtiger Berliner und lebt mit seiner Fee in Greifswald. Als Bootsmann gehört er zur Crew des Segelschiffes Greif, der ehemaligen Wilhelm Pieck, und setzt sich mit dafür ein, das Schiff wieder seetauglich zu machen.

Zum Repertoire gehören Lieder im Country- und Piraten Blues, Irish Folk, City Soul und Jazz. Auch an Programmen für Kinder beteiligt er sich musikalisch. Fee singt solo zur Begleitung von Bob und auch mit ihm im Duett.

Kreiswerke und zirkulierBAR laden zu Tag der offenen Tür ein

Am Montag, den 3. Oktober 2022, von 10 bis 16 Uhr kommt die Sendung mit der Maus in den Barnim: Im Rahmen des Formats „Türen auf mit der Maus!“ veranstalten die Kreiswerke Barnim und das Verbundprojekt zirkulierBAR gemeinsam einen Tag der offenen Tür am Sitz der Kreiswerke im Eberswalder Stadtteil Ostend. Unter dem Motto „Spannende Verbindungen“ und dem Veranstaltungstitel „Jut für'n Kreislauf“ stellt das Team der Kreiswerke und des zirkulierBAR-Projekts sich und seine Tätigkeiten vor: Von den Prozessketten der Barnimer Abfallentsorgung über die Gewinnung von Recyclingdünger bis hin zur Erzeugung nachhaltigen Stroms und Wasserstoffs aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne,

mit welchem Barnimer E-Autos, Busse oder Abfallsammelfahrzeuge betrieben werden können, können Interessierte eine große Bandbreite an Projekten der Kreislaufwirtschaft, Energie- und Nährstoffwende im Barnim kennenlernen. Marktstände mit regionalen Köstlichkeiten, Informationen zu Barnimer Umweltinitiativen, ein Flohmarkt, eine Hüpfburg und ein Sandbaggerspielplatz lockern das bunte Treiben auf dem Kreiswerkengelände auf. Ein besonderes Highlight ist der Eberswalder Deponieberg, welcher an diesem Tag mithilfe von E-Shuttles von BARshare besichtigt werden kann.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos gibt es unter www.zirkulierbar.de/kreislaufstage.

Nachtmarathon bringt 310 Euro

16 Läufer aus dem Barnim, Berlin, Havelland und Spremberg haben am 16. Juli 2022 am 2. Ultra-Nacht-Marathon in Groß Schönebeck teilgenommen und liefen insgesamt 739,82 Kilometer. Die Strecke führte von Groß Schönebeck nach Böhmerheide und wieder zurück. Am See und bei Familie Röper zu Hause, die auch Veranstalter des Laufes war, gab es an den Verpflegungspunkten die Möglichkeit, Kraft und Energie in Form von Getränken und kleinen Knabbereien nachzufüllen. Als Startgeld wurde um eine Spende gebeten, die in diesem Jahr an den neu gegründeten „Förderverein Feuerwehr Groß Schönebeck e.V.“ gehen soll. Dabei kamen nach Auskunft von Susan Röper 310 Euro zusammen.

Gemischter Chor Finowfurt lädt zu Konzert am 15. Oktober ein

Der Gemischte Chor Finowfurt e. V. lädt am Samstag, den 15. Oktober 2022, lädt zu einem musikalischen Herbstspaziergang ein. Ab 15:30 Uhr können Besucherinnen und Besucher in der Kirche Finowfurt, Hauptstraße 134, den Klängen des Chors lauschen. „Wer mag und die Texte kennt, kann auch gern mit einstimmen“, sagt Chorleiterin Petra Schmiedel.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Der Gemischte Chor Finowfurt sucht übrigens immer neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Gepröbt wird immer montags ab 19:15 Uhr im Gemeindehaus Finowfurt in der Bauernstraße 8. Wer Interesse hat, kann einfach zu den Proben dazukommen.

Die **Gemeinde Schorfheide** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/-in Stadtplanung und Bauordnung (m/w/d).



* Vollzeit, unbefristet, Vergütung bis EG 9c TVöD, (Teilzeit möglich)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-schorfheide.de) unter der Rubrik Aktuell/Stellenausschreibungen.

Die Gemeinde Schorfheide sucht zum 1. September 2023

eine/n Auszubildende/n (m/w/d). für den Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.



Die praktische Ausbildung erfolgt in der Gemeinde Schorfheide, die theoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau und an der Brandenburgischen Kommunalakademie.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD). Bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung besteht eine gute Übernahmechance.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 06.11.2022 zu richten an:

Gemeinde Schorfheide
Innere Verwaltung
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

oder per E-Mail (Anlagen im JPEG oder PDF-Format) an:
personal@gemeinde-schorfheide.de.

Eine ausführliche Beschreibung der Stelle und der notwendigen Anforderungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-schorfheide.de) unter der Rubrik Aktuell/Stellenausschreibungen.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste September/Oktober 2022

Finowfurt, Lichterfelde, Altenhof, Werbellin

Finowfurt

18.09.2022	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
25.09.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
02.10.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
09.10.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
16.10.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

25.09.2022	14:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst
------------	-----------	------------------------

Lichterfelde

18.09.2022	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
25.09.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
02.10.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
09.10.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
16.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

02.10.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071,

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf, Schluft, Böhmerheide

Regionale Gottesdienste

18.09.2022	10:15 Uhr	Gottesdienst zum regionalen Mirjamsonntag im Kirchenkreis Barnim, Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde
25.09.2022	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Bohm
03.10.2022	14:00 Uhr	Konfirmationsjubiläum in Zerpenschleuse
08.10.2022	18:00 Uhr	Gottesdienst in Eichhorst
16.10.2022	14:00 Uhr	Konfirmationsjubiläum in Groß Schönebeck
31.10.2022	16:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest in der Kirche Klosterfelde

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Du bist bei Facebook?

Deine Gemeinde ist es auch!

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



Meine Gemeinde Schorfheide

Find us!

BDG-Schadstoffmobil hält im Oktober wieder in der Gemeinde

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr wieder im Oktober durch den Landkreis Barnim und macht auch in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide Halt. Wie in jedem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, erhalten

Sie im Abfall-ABC auf www.kw-bdg-barnim.de oder in der aktuellen Abfallfibel.

Die Abgabe von Schadstoffen in haushaltsüblichen Mengen ist auch ganzjährig auf den Recyclinghöfen in Bernau und Eberswalde möglich. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen ebenfalls auf der Homepage der BDG, www.bdg-barnim.de zur Verfügung. Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Bitte beachten: In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Mensch und Natur gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahr oft nicht. Bitte stellen sie keine Schadstoffe unbeaufsichtigt vor oder nach dem Abgabetermin ab, sondern übergeben Sie diese direkt den Mitarbeitern des Schadstoffmobils.

Standorte und Standzeiten	
Altenhof	Böhmerheide
12.10.2022, 12:15–12:45 Uhr Altenhofer Waldstraße – Parkplatz	13.10.2022, 11:45–12:00 Uhr Zeisigsteg, Containerstellplatz
Eichhorst	Finowfurt
14.10.2022, 10:45–11:00 Uhr Parkplatz Ortsausgang Richtung Groß Schönebeck	14.10.2022, 10:00–10:30 Uhr, Hauptstraße – Nähe ehemals Volksbank
Groß Schönebeck	Klandorf
14.10.2022, 11:30–12:00 Uhr, Parkplatz Feuerwehr	13.10.2022, 12:15–12:30 Uhr, Dorfstraße – Kirche
Lichterfelde	Schlufft
12.10.2022, 14:30–15:00 Uhr, Britzer Straße – Parkplatz Kirche	13.10.2022, 11:15–11:30 Uhr, Schluffter Hauptstraße – Bushaltestelle
Werbellin	
12.10.2022, 13:00–13:15 Uhr, Werbelliner Dorfstraße – Buswendeschleife	

Information über die Laubabfuhr in den Schorfheider Ortsteilen

In einigen Straßen der Gemeinde Schorfheide mit besonders großen Laubbäumen übernimmt der Bauhof der Gemeinde Schorfheide die Laubabfuhr. Gleichzeitig weist die Verwaltung darauf hin, dass ge-

mäß Satzung über Straßenreinigung, Grünflächenpflege und Winterwartung Grundstückseigentümer für die Entsorgung von Laub, welches durch Straßenbäume anfällt, selbst verantwortlich sind. Eine Ausnah-

meregelung für die Abholung der Laubsäcke gilt für untenstehende Straßen. In allen anderen Straßen und Wegen der Gemeinde Schorfheide erfolgt keine Entsorgung der am Straßenrand stehenden Laubsäcke.

Bei Fragen oder Anmerkungen, können Sie sich an den Sachbearbeiter Bauhof/Baumschutz/Spielplätze der Gemeinde Schorfheide, (Herr Reimann, Tel. 03335/4534-22) wenden.

Finowfurt:

Ahornstraße
Biesenthaler Straße (bis ehemal. Bahnhof)
Im Schulzenplan
Kastanienallee
Triftstraße, Werbelliner Straße
Hauptstraße (Kirche bis Marienwerderstr.)
Jugendheimstraße 16 und 16a
Lehnschulzenstr. 27
Melchower Straße 3,5,17,22,24

Werbellin:

Werbelliner Dorfstr.

Groß Schönebeck:

Bahnhofstraße
Schluffter Straße
Kastanienweg
Liebenwalder Straße 7 und 8

Lichterfelde:

Eberswalder Straße, Steinfurter Allee
Steinfurter Straße
Joachimsthaler Chaussee
Anna-Karbe-Weg 5 und 6
Koppelweg Ecke Wiesenweg
Wiesenstr. zwischen Gartenstr. und Mittelstr.

Altenhof:

Eberswalder Allee 1 bis 11, Lindenstraße

Klandorf:

Klandorfer Dorfstraße,
Am Bahnhof 1

Schlufft:

Ortseingang 1. Grundstück rechte Seite

Die Laubabfuhr durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Schorfheide beginnt am 4. Oktober 2022 und endet am 30. November 2022.